



»»» Taschengeld: Empfehlung und Realität

»»» So viel Taschengeld empfehlen die Jugendämter in Deutschland im Durchschnitt monatlich für ...

So viel Taschengeld bekommen Kinder im Durchschnitt monatlich (Umfrage):



Stand 2013
© Globus

*emofohlen wird eine Auszahlung in wöchentlichen Raten

Quelle: Beratungsdienst Geld und Haushalt des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands Eamont Ehada Verlag (KidsVA)

Quelle: Picture Alliance (Zugriff: 13.04.2018)

Worum geht es?



Diagramme werden dir häufig in vielen Fächern oder in Zeitungen, Zeitschriften und Fernsehberichten begegnet.

Das richtige Lesen und Auswerten ist mit dieser Hilfe gar nicht so schwierig. Als Beispiel dient ein Balkendiagramm.

Tipps:



Zuerst wird der Obersatz bei der mündlichen sowie auch schriftlichen Diagrammauswertung genannt!

Hier ein Formulierungsbeispiel:



„Im Diagramm [Titel] [ggf. Untertitel] von [Herausgeber/Quelle] wird ... im Jahr ... dargestellt.“

Was macht diese Methode aus... Das musst du tun!

1. Obersatz bilden: Name, Titel und kurze Beschreibung des Diagramms:

- Im Diagramm „Taschengeld: Empfehlung und Realität“ von Globus aus dem Jahr 2013 wird einerseits die Empfehlung der Jugendämter in Deutschland über die Höhe des durchschnittlichen Taschengeldes je Alter des Kindes gezeigt und andererseits wieviel Taschengeld die Eltern tatsächlich an ihre Kinder auszahlen.

2. Auswertung: mind. niedrigsten und höchsten Wert angeben:

- Unter 6-Jährige sollen monatlich etwa 2 € Taschengeld bekommen, allerdings werden 11 € in der Realität bezahlt.
- 13-Jährige hingegen sollten 22 € bekommen, erhalten allerdings 41 € von ihren Eltern.

3. Fazit: Satz zum Abschluss (mit dem Gelernten verknüpfen):

- Insgesamt bekommen die Kinder und Jugendlichen viel mehr Taschengeld, als das Jugendamt als Empfehlung vorgibt.